

# AutomotiveProzess & IT 2018

IBM-Chef Ginni Rometty behauptet: „Blockchain wird für verlässliche Transaktionen die gleiche Rolle spielen wie das Internet für die Kommunikation“. Die Technologie "**Blockchain**" ist immer noch etwas, dessen Bedeutung und Nutzen für viele nicht bewertbar ist. Dies gilt insbesondere für Anwendungen in der Logistik und im Supply Chain Management. Hier gibt es auf der einen Seite bereits recht durchgängige Systemunterstützungen. Auf der anderen Seite werden die Notwendigkeiten und Lücken, die sich bei einer weiter ansteigenden Digitalisierung ergeben, nicht erkannt.

Eine neue Generation von Anwendungen für fast alle Geschäftsprozesse steht mit Blockchain in den Startlöchern und die wird fast alle Prozesse zunehmend verändern. Immer mehr geht es um mehr Vertrauen, mehr Berechenbarkeit und mehr Transparenz - eine ergiebige Quelle für sprudelnde Blockchain-Anwendungen.

Es dauert nicht mehr lange, da wird sich die Vision der automatisierten und bepreisten Wertschöpfungsketten realisieren und dies ist ohne Blockchain kaum umsetzbar. Prozesse müssen neu gedacht und umgesetzt werden. Viele der bisherigen Strukturen werden verschwinden oder nicht mehr erforderlich sein.

Am 26./27. September haben die Teilnehmer der OEM, Zulieferer und Dienstleister Gelegenheit, die Möglichkeiten der Anwendung von Blockchain in zwei Vorträgen kennenzulernen und zu diskutieren. In insgesamt 12 Vorträgen, 2 Werkstouren und 3 Workshops werden beim Herbstkongress des AKJ Automotive "Automotive Prozesse & IT 2018" vorgestellt, die derzeit die Entscheider und Verantwortlichen beschäftigen.

**Ein Auszug** der bisher festgelegten Vorträge. Die aktuellen Vortragstitel, Themen und Registrierungsmöglichkeiten finden Sie jedoch unter [www.akjnet.de/automotiveprozesseit2018](http://www.akjnet.de/automotiveprozesseit2018).

- **Bosch** – Referent und Thema wird noch benannt
- **Claas** - Bastian Linnenbrink, Head of Supply Chain Management, Harsewinkel  
**Supply Chain Management 4.0** – Wege für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Prozesse bei einem Landmaschinenhersteller im Zuge der Digitalisierungsstrategie
- **Daimler Protics** – Dr. Swantje Friedrich, Daimler Protics, Stuttgart  
**Robotics Process Automation** – Potenziale im Wertschöpfungsprozess erkennen und Verschwendung eliminieren
- **Daimler** – Thomas Lemke, Berlin - Thema wird noch benannt
- **DHL** – Dr. Jacob Bejoy, Head of Technology, Köln  
**Blockchain in Logistics** – Concepts, solutions and applications to make the Supply Chain accountable and sure
- **Ford** – Carsten Legner, Leiter Werklogistik Ford, Köln  
**Logistikprozesse schlank und effizient** – klassische und Digitalisierungsbausteine
- **Hager** - Stefan Schorr, Director IT, Blieskastel  
**Prozesse, Digitalisierung und Industrie 4.0 bei Hager** – Strategie, Konzepte und Lösungen für die Umsetzung in den Hager-Standorten
- **Hella HKS** - Dr. Martina Ilanovska, Bánovce  
**Our way to smart automation** – challenges, possibilities with cobots, joining cell, inline processes, IAQC and point of industry 4.0
- **IPL** - Prof. Dr. Thomas Korne, Institut für Produktions- und Logistiksysteme, Saarbrücken  
**Produktivitätspotenziale nutzen** -- Von der Bedarfsanalyse bis zur Umsetzung ProdPilot und Beispiele von dem Erkennen bis zur Umsetzung von Potenzialen
- **Schaltbau-Gruppe** – Dr. Michael Ettl – Thema wird noch benannt.
- **Siemens** –Michael Krause und Henrik Zimmermann, Projektmanager Supply Chain Design für Digital Factory, Nürnberg  
**Kundenorientierte Supply Chain** – Lösungsbeispiele für die Gestaltung und Steuerung

hochflexibler Distributions- und Versorgungsnetze in der Division Digital Factory  
• **Volkswagen** – Referent und Thema wird noch benannt.

**Beginn:**

Mittwoch, 26. September 2018, 09:00 Uhr

**Ende:**

Donnerstag, 27. September 2018, 13:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Deuschmühlental  
66117 Saarbrücken

**Website & Anmeldung:**

<http://www.akjnet.de/automotiveprozesseit2018>